

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und
Gernsbach. 1840-1847**

1840

3 (18.1.1840)

W o c h e n b l a t t

für die

Ämter Nastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag

N^{ro.} 3.

den 18. Januar 1840.

Officielle Bekanntmachungen.

Aufforderung.

[2] Franz Anton Wunsch, geboren am 25. September 1751, welcher sich im Jahr 1773, und dessen Schwester Walburga Wunsch, deren Geburts=Tag nicht angegeben werden kann, welche sich im Jahr 1801 von ihrem Heimaths=Ort Nastatt entfernt und seitdem keine Kunde von sich gegeben, werden aufgefordert, sich binnen Jahresfrist dahier zu melden und ihr für jedes in 258 fl. bestehendes elterliches Vermögen in Empfang zu nehmen, um so gewisser, als sie ansonsten für verschollen erklärt, und das Vermögen an ihre nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Nastatt den 5. Januar 1840.

Großherzogl. Oberamt.
S c h a a f f.

Die Nachmusterung der Hunde pro 18³/₄0 betreffend.

Die Bürgermeister werden angewiesen, bis zum 30. dieses Monats unter Zuzug der Steuer=Erheber die Nachmusterung der Hunde nach Maasgabe der Verordnung vom 15. und 24. Juny 1834 (Steuer=Verordnungs=Blatt Seite 157 und 163) vorzunehmen und wie geschehen anzuzeigen. Das Verzeichniß über die taxbaren Hunde ist in duplo aufzustellen, sofort ein Exemplar dem Gemeinde=Verrechner als Einnahms=Beleg für das der Gemeinde=Kasse zustießende Verzeichniß aufzustellen, das andere aber dem Steuer=Erheber zur Einsendung an großherzogl. Obergemeindegemeinschaft zu überlassen.

Sind keine taxbaren Hunde vorhanden, so stellt der Bürgermeister dem Gemeinds=Verrechner sowohl als dem Steuer=Erheber eine Bescheinigung hierüber zu.

Nastatt den 15. Januar 1840.

Großherzogl. Oberamt.
S c h a a f f.

Die Tödtung der durch den wüthenden Hund des Handelsmann Höllmann dahier ge bissenen Hunde betreffend.

Nachdem sich bey der Section des Jagdhundes des Handelsmann Höllmann dahier unverkennbare Erscheinungen der wirklichen Hundswuth ergeben, so bringt man dieses zur öffentlichen Kenntniß unter dem Anfügen, daß in Folge Kreis=Regierungs=Erlasses vom 11. dieses Monats alle durch diesen Hund gebissene oder überrumpelte Hunde getödtet und 6 Fuß tief auf dem Waasen verlocht werden müssen. Die Besitzer solcher Hunde haben Behufs des Vollzugs dieser Maasregel sogleich die Anzeige bey ihrem Bürgermeister=Amte zu erstatten, um so gewisser, als sie sich durch die Verheimlichung nicht nur für allen daraus entstehenden Schaden verantwortlich machen, sondern sich auch empfindlicher Strafe aussetzen.

Nastatt den 15. Januar 1840.

Großherzogl. Oberamt.
S c h a a f f.

Bekanntmachung.

Um vielfältigen Störungen der Dienstgeschäfte bey großherzogl. Obergemeindegemeinschaft hier und dem ordnungswidrigen Laufen an allen Tagen ein Ziel zu setzen, werden die Bürgermeister=Ämter veranlaßt, folgende Anordnungen ihren Untergebenen verkünden zu lassen:

- 1) Nur an Donnerstagen kann man in der Ober-einnehmery = Kanzley Einlaß finden, ausser in dringenden und unverschieblichen Angelegenheiten, oder wenn man dahin bestellt ist.
 - 2) Wer an andern Tagen dennoch erscheint, muß lediglich auf diese Anordnung verwiesen werden.
 - 3) Ausgenommen von dieser Bestimmung sind alle zur Steuer = Verwaltung gehörige Personen und die Amtsboten. Auch diese Personen sollen künftig ihr Erscheinen auf notwendige und unver-schiebliche Geschäfte einschränken.
 - 4) An Sonn- und Festtagen ist die Obereinnehmery = Kanzley für Jedermann geschlossen.
- Rastatt den 15. Januar 1840.
Großherzogl. Obereinnehmery.

Haus- und Güter-Versteigerung.

Dem hiesigen Bürger und Gerbermeister Michael Meß werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. November 1839 No. 27,356. die unten benann-ten Liegenschaften am

Montag den 10. Februar dieses Jahrs,
Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Karpfen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird; als:

Ein einstöckiges steinernes Wohngebäude in der Ludwigs-Vorstadt, bestehend in 6 tapezirten in-einander gehenden Zimmern zur ebenen Erde, nebst geräumigem Keller, Küche, Holzremise, 3 Speichern, Waschküche, Scheuer und Stal-lung, nebst etwa 16 Ruthen Garten und 3 Was-serthüren; sodann

Ein zweystöckiges hölzernes Wohngebäude hart an der Dösbach; in dessen unterm Stock befinden sich die Gerberei = Einrichtung mit 3 Wasser-thüren, 4 Gruben, 10 Farben, 2 Aeschern, 1 Rindenboden und Balkenkeller; im obern Stock 4 Zimmer und 2 Küchen, sammt dazu gehörigem Hofraum, neben vorerwähntem Hause, einer-seits Silberarbeiter Friedrich Göbelz, andernseits Meßgermeister Michael Meß, vornen die Straße in's Murgthal und hinten die Dösbach;

- 1 Viertel 35 Ruthen Acker im untern Münchfeld, neben Michael Meß, Vater, und Joseph Weiser;
- 3 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Ba-lentin Vurbach und der Iffezheimer Straße;
- 1 Viertel 69 Ruthen Acker (neues Maas) in der Röttern, neben Dr. Commloßy Wittwe und Joseph Schick's Wittwe;
- 1 Viertel 17 Ruthen Acker (neues Maas) in der Oberreuth, neben Johann Schbitte jünger und Franz Kraft;

- 2 Viertel Wiesen im untern Bruch, neben Bürger-meister Müller und Bierbrauer Ampt;
- 1 Viertel Wiesen in den Erlentheilern, neben Chri-stopf Barth's Wittwe und Franz Kraft;
- 37 Ruthen Wiesen im Kolbengarten, neben Auf-stöcker und Michael Baumann;
- 7 Ruthen Krautgarten in den Erlentheilern, neben Benedikt Heiß und Joseph Kraker;
- 2 Viertel 26 Ruthen Acker (neues Maas) in der Röttern, neben Johann Fückert und Schlosser-meister Bernhard Beck;
- 1 Viertel 10 Ruthen Acker (neues Maas) in der Röttern, neben Wagenwirth Birnstill und An-kerwirth Fischbach, und
- 1 1/2 Viertel Wiesen im Kolbengarten, neben Bür-germeister Müller und Wagenwirth Birnstill's Erben.

Rastatt den 10. Januar 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Acker- und Wiesen-Versteigerung.

Die Erben der Wittve des verlebten Schuhma-chermeisters Joseph Herrmann lassen am Montag den 27. Januar dieses Jahrs, Nachmitz-tags 2 Uhr, im Gasthaus zur Blume

- 1 Viertel Acker auf dem Dauleswörth, neben Kü-fermeister Zimmermann und Adam Sprattler;
- 30 Ruthen Acker hinter der Delmühle, neben Bürger-meister Müller und Valentin Friedrich's Wittve;
- 1 1/2 Viertel Acker all dort, neben Johann Kopp und Heinrich Stoll;
- 1 Viertel 15 Ruthen Acker im obern Münchfeld, neben Joseph Schlee und Anton Fleischmann;
- 2 Viertel Acker all dort, neben Matheis Mayer und Johann Gollinger, auch Andreas Häberling;
- 1 Viertel Acker im untern Münchfeld, neben Pa-sterenbäcker Louis Frank und Leopold Callinger's Wittve;
- 1/2 Viertel Wiesen im Kolbengarten, neben Theresia Klein und dem Wassergraben;
- 1/2 Viertel Wiesen in der Regenmatte, neben An-ton Fleischmann und Valentin Kraft, und
- 1 Viertel Wiesen im mittlern Bruch, neben Nag-gelschmied Franz Mayer's Wittve und Valen-tin Klumpp;

für ein Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 15. Januar 1840.

Das Bürgermeister = Amt.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Acker-Versteigerung.

Die Erben des verlebten hiesigen Bürgers und Briefträgers Ludwig Merz lassen am Donnerstag den 30. Januar dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Drachen 2 Viertel Aker im Hausäckersfeld hinter dem Schloßgarten, neben Dreykönigwirth Müller und Hofglajer Gaj;

1 1/2 Viertel Aker all dort, neben Franz Krenkel und dem Biblis-Rain;

2 Viertel Aker hinter der Delmühle, neben Ritterwirth Wehels Wittwe und Sebastian Schindler;

1 Viertel Aker im untern Münchfeld, neben Anton Manzen Erben und Valentin Jbach's Wittwe;

1 Viertel Aker all dort, neben Bäckermeister Huhn und Schuhmachermeister Ignaz Möhner;

1 Viertel Aker im mittlern Münchfeld, neben Pensionär Maier und Bäckermeister Schuster;

1 Viertel Aker im untern Münchfeld, neben Fanny Fückert und Jakob Fleischmann;

1 Viertel 28 Ruthen Aker im obern Münchfeld, neben Spital-Vater Frank und Fuhrmann Klein;

1/2 Viertel Aker all da, neben Martin Fieß und einem Unbekannten;

für ein Eigenthum öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nastatt den 17. Januar 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vd. Burgard, Rathschreiber.

Holländer-Eichen-Versteigerung.

Am Dienstag den 21. Januar dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Ottersdorf aus ihrem Gemeindswalde

65 Stämme zu Boden liegende Eichen, welche sich vorzüglich zu Holländerholz eignen, öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde im Wirthshaus zum Kreuz dahier statt findet, von wo aus die Steigerungs-Liebhaber in den Wald geführt werden.

Ottersdorf den 2. Januar 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Groß.

Holländer-, Bau- und Nußholz-Eichen-Versteigerung in Dettigheim.

Die Gemeinde Dettigheim läßt am Freytag den 24. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

24 Stämme gefällte Holländer-Eichen und 14 » » » Bau- und Nußholz-Eichen öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde im Wirthshaus zur Sonne dahier statt findet, von wo aus man die Liebhaber in den Wald begleiten wird.

Dettigheim den 9. Januar 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Höfeler.

vd. Kühn, Rathschreiber.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Hügelsheim läßt aus ihrem Gemeindswalde am Freytag den 24. Januar dieses Jahrs 241 Stämme forlenes Bau- und Nußholz und zum Theil Sägklöße, von verschiedener Länge, öffentlich versteigern. Die Steigerungs-Liebhaber können sich an erwähntem Tage Morgens 9 Uhr in dem Wirthshaus zum grünen Baum dahier einfinden, von wo aus man sich in den Wald begeben wird.

Hügelsheim den 17. Januar 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Becker.

vd. Krämer.

Holländer-Eichen- und Rothruschen-Versteigerung.

Die Gemeinde Neuburgweyer läßt am Donnerstag den 30. Januar dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, aus ihrem Gemeindswalde

15 Stämme gefällte Holländer-Eichen und 31 » » Rothruschen vorzüglicher Qualität öffentlich versteigern, wozu die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft am genannten Tage und zur bestimmten Stunde im Wirthshaus zu den drey Lilien dahier statt findet, von wo aus man die Liebhaber in den Wald begleiten wird.

Neuburgweyer den 15. Januar 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

Heiß.

Holländer-, Bau- und Nußholz-Versteigerung.

Im dießjährigen hiesigen Holzschlag Distrikt II. Abtheilung 14. (in der sogenannten Sellgerst), welcher an die Goldscheuerer Landstraße gränzt, werden folgende Holz-Gattungen

Montags den 20. dieses Monats, Vormittags und Nachmittags, gegen gleich baare Zahlung versteigert, und zwar:

| | | |
|--|---|--|
| 15 gefällte eichene Holländer = Klobbe, | | |
| 12 " " " Bau- und Nußholz = Klobbe, | | |
| 100 eichene " " Nußholz = Stämme von verschiedener | } | |
| 66 buchene Stärke, für Müller, Wagner, Dre- | | |
| 9 birklene her ic. vorzüglich brauchbar, | | |
| 8 erlene | | |
| 33 eichene } Leiterstangen. | } | |
| 80 buchene | | |

Hiezu werden die Steigerungs-Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft im Holzschlag selbst Morgens halb 9 Uhr statt finde.

Offenburg den 4. Januar 1840.

Stadt = Verrechnung.
Schweizer.

Privat = Nachrichten.

Bau-, Nuß- und Brennholz = Versteigerung.

In den Markgräflichen Schloß Rothensfelder Waldungen werden am kommenden Dienstag den 21. dieses Monats gegen Zahlung vor der Abfuhr versteigert:

| |
|------------------------------------|
| 6 Stämme tannenens Bauholz, |
| 27 tannene Sparren, |
| 65 " " Leiterstangen, |
| 15 buchene Langwieden, |
| 2 birklene Schubkarren = Bäume, |
| 850 Stück Senkelstangen, |
| 9 1/4 Klafter buchenes Prügelholz, |
| 4 1/2 " " " Klobholz, |
| 4575 Stück buchene und |
| 100 " " gemischte Wellen. |

Die Zusammenkunft ist an obigem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Markgräflichen Gute im Wirthshaus zum Schwerzischen Pflug.

Schloß Rothensfeld den 15. Januar 1840.

F. Schmitt.

Markgräflich badischer Jäger.

Aufforderung.

In Bezug auf die im Wochenblatt No. 3. vom 19. Januar 1839 bekannt gemachte Verordnung, wird dieselbe wiederholt erneuert, daher diejenigen Handwerks-Leute, welche für gefertigte Arbeiten an die hiesige Stadt Forderungen zu machen haben, hiermit aufgefordert werden, ihre Forderungs = Zettel jeden Monat an Unterzeichneten einzureichen; wer dieser Bestimmung nicht nachkommt, demjenigen werden ohne Nachricht an seiner Rechnung 10 Prozent abgezogen.

Rastatt den 16. Januar 1840.

Stadt = Baumeister Eigler.

Aufforderung.

Wer irgend eine Forderung an den Nachlaß der verlebten Vorsteherin der hiesigen höhern Töchterschule, M. Behaghel, zu machen hat, wird ersucht, sich innerhalb der nächsten vierzehn Tage deshalb an die Unterzeichnete zu wenden.

Rastatt den 10. Januar 1840.

Behaghel.

Französische

Brand = Versicherungs = Gesellschaft des Rhönix.

Am 8. vorigen Monats hat in Paris die General = Versammlung der Aktionäre statt gefunden; der ihr von Seiten des Verwaltungsraths auf übliche Weise zur Prüfung vorgelegte, und von ihr einstimmig genehmigte halbjährige Rechenschafts = Bericht zeigt, daß die durch den französischen Rhönix versicherte Summe abzüglich der erloschenen und annullirten Gefahren am 30. Juny dieses Jahrs über 3010 Millionen Franken betrug.

Seit ihrem Entstehen 1819 hat sie an Brandschäden 28,134,000 Franken ausbezahlt.

Trotz dieser Masse von Entschädigungen, welche mit jener, der Gesellschaft eigenen Loyalität und Pünktlichkeit, die ihr so sehr von jeher das allgemeine Vertrauen erworben, geleistet wurden, war es ihr möglich, neben ihrem bekannten, so höchst bedeutenden Gewährleistungs = Kapital nach und nach einen Reserve = und Sicherheitsfond zu bilden, der Ende Juny die Summe von 1,140,165 Franken 48 Cent. erreichte.

Zu diesen Special = Garantien kommen noch die vom 1. July auf den 30. Juny 1840 und folgende Jahre fällig werdenden Prämien, welche letztere am Schlusse des ersten Semesters 1839 nahe an 10 Millionen Franken betrugen.

Wegen Versicherungs = Vorschlägen beliebe man sich an die bekannten Agenten zu wenden, und die unterzeichnete General = Agentur wird sich Namens der Gesellschaft, vermöge der von derselben besitzenden ausgedehnten Vollmacht, die schnelle Abschließung und Ausfertigung der Versicherungs = Verträge besonders angelegen seyn lassen.

Neufreistett den 30. December 1839.

Huth & Comp.

Ich übergebe diesen höchst interessanten Rechenschafts = Bericht einer durch Bedeutenheit der ihr zu Gebote stehenden Mittel, durch Solidität in ihrem Verfahren und durch Pünktlichkeit in Erfüllung der von ihr eingegangenen Verbindlichkeiten gleich ausge-

zeichneten Gesellschaft der Kenntniß der so zahlreich
dabey Betheiligten, und empfehle mich bey diesem
Anlasse zu neuen Aufträgen bestens.

Rastatt den 9. Januar 1840.

Commissions-

Agent für den Oberamtsbezirk Rastatt und die
Bezirksämter Baden und Bühl.

Dankfagung.

Unsere verehrtesten Anverwandten, Freunden und
Gönnern dahier und auswärts, welche an dem schmerz-
lichsten Verluste durch den schnellen Tod unsers gelieb-
testen Vaters und Waters, des hiesigen Bürgers und
Weggermeisters Georg Friedrich Hemmerle,
so innigen Antheil nahmen und dessen Leiche zur
Ruhstätte begleiteten, erstatten wir hiermit den ge-
fühlvollst verbindlichsten Dank und empfehlen uns der
fernern schätzbarsten Gewogenheit und Freundschaft.

Rastatt den 13. Januar 1840.

Die Hinterbliebenen.

Einladung.

Bürgerliche Unterhaltungs-Gesellschaft.

Am Sonntag den 19. dieses Monats wird
in dem neuen Lokale der Gesellschaft, im **Gast-
haus zum Kreuz**, ein Ball gegeben wer-
den. Der Anfang ist Abends 7 Uhr.

Rastatt den 15. Januar 1840.

Das Comité.

Literarische Anzeige.

Buchbinder Spies in Rastatt empfiehlt sich zu
Bestellungen für das

Allgemeine deutsche Conversations-Lexikon für die
Gebildeten eines jeden Standes, mit den gleich-
bedeutenden Benennungen der Artikel in der
lateinischen, französischen, englischen und italia-
nischen Sprache, nebst der deutschen Aussprache
der Fremdwörter, in 10 Bänden oder 40 Lie-
ferungen. Herausgegeben von einem Vereine
Gelehrter. Leipzig 1840. gr. 8vo.

Jede Lieferung kostet 27 kr.; 14 Lieferungen sind
bereits erschienen und das Werk soll nach dem Ver-
sprechen des Verlegers bis zum Ende dieses Jahres
vollendet seyn.

Bekanntmachungen.

[Museum.] Am Sonntag den 19. dieses Mo-
nats ist Abend-Unterhaltung. Anfang 6 Uhr und
Ende um 10 Uhr.

Rastatt den 17. Januar 1840.

Die Museums-Kommission.

Herr L. F. W. zu W. wird das S. am 11.
dieses Monats durch J. allda erhalten haben, noch
ehe ich seine **dringende** Erinnerung gelesen haben
konnte.

Ich dachte nicht, daß W. zu derselben seine Zu-
sicht nehmen zu **müssen** sich in der traurigen Lage
befindet, sonst würde die Rückgabe schon früher per
Estatette statt gefunden haben.

Iffezheim den 11. Januar 1840.

Reichard, Kommissär.

Unterszeichnete empfiehlt sich im Kleidermachen,
Weißnähen, Sticken und Stricken, unter Zusicherung
guter und billiger Bedienung; auch nimmt dieselbe Lehr-
mädchen zum Unterricht in den genannten Arbeiten an.

Katharina Heinle,

wohnhaft bey Klaviermacher Karl Gaiser
in den rothen Häusern.

Unterszeichneter erlaubt sich, hiermit die ergebnisse
Anzeige zu machen, daß er seine Wohnung im Dör-
fel verlassen hat und jetzt bey Hrn. Küfermeister
Speierer in der ehemaligen Stadt Wien wohnt.
Bey diesem Anlaß empfiehlt sich derselbe im Repari-
ren von Uhren; durch gute, sehr billige und schnelle
Reparation der anvertrauten Uhren wird er das schätz-
bare Zutrauen rechtfertigen.

Rastatt den 16. Januar 1840.

Joseph Schmidt, Uhrenmacher.

Schöner langer Hanf, eigenes Gewächs vom Jahr
1838, welcher sich besonders für Schuhmacher eignet,
ist $\frac{1}{4}$ Centner- und Pfundweise, so wie auch seine
gebleichte Leinwand in Kommission, billigt zu ver-
kaufen bey
Kessel & Hofmeister.

Bey Engelwirth Herrmann in Niederbühl ist
ungefährtes 4 Schuh langes ausgetrocknetes buchenes
Scheiterholz die Klafter zu 18 fl., und 4 Schuhiges
buchenes Prügelholz die Klafter zu 11 fl., im bedeu-
tenden Vorrath zu haben.

Zwetschgenwasser, die Etübe à 6 fl., ist bey Jo-
seph Jung zur Fortuna in Baden zu haben.

Die Sparkasse des Oberamts Rastatt hat 1000 fl.
im Ganzen oder theilweise auszuleihen.

Gegen doppelte Versicherung können 600 fl. zu
 $4\frac{1}{2}$ Prozent sogleich ausgeliehen werden. Verleger
sagt, bey wem.

400 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Vermietungen.

Bev Fuhrmann Joseph Wolf in der Engeltgasse ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicher, Keller und Holzplatz, zu vermietten und kann am 25. März bezogen werden.

Bev Beschaumeister Werner's Wittwe in der Augusten-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 1 Zimmer nebst Alkov, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermietten und kann so gleich oder an Ostern bezogen werden.

Bev Schlossermeister Franz Stöber am Gewerbsplatz ist der obere Stock zu vermietten und am 1. April zu beziehen.

An der Murg neben Küfermeister Franz Siebert und Michael Straub ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzremise, Schweinstall und Garten, zu vermietten und an Ostern zu beziehen. Das Nähere ist bey Alois Diener in der Georgen-Vorstadt zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge

vom 9ten bis 16ten Januar in Rastatt.

Geborne.

Den 12ten Januar: Ludovika Augusta Josephine, eheliche Tochter des Hrn. Eberhard von Reichenstein, Oberlieutenants bey dem hiesigen großherzogl. Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3., und dessen Ehefrau Nannette geb. Fährndrich.

Den 12ten: Johann Nepomuk, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Secklermeisters Alois Wagner, und dessen Ehefrau Franziska geb. Hanemann.

Den 13ten: Theresia Ludovika, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Ackermanns von der Rheinau, Adam Adelhelm, und dessen Ehefrau Magdalena geb. Groß.

Den 15ten: Anton, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Gregor Herrmann, und dessen Ehefrau Walburga geb. Bilger.

Gestorbene.

Den 11ten Januar: Georg Friedrich Hemmerle, Bürger und Metzgermeister dahier, war verhehlicht mit Magdalena Rosa geb. Haubard; 62 Jahre alt.

Den 15ten: Johann Richter, Bürger und Secklermeister dahier, war verhehlicht mit Cäcilia geb. Wandler; 69 Jahre alt.

Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadtpfarrey Bernsbach vom Monat December.

Geborne.

Den 3ten December: Barbara, eheliche Tochter des Lukas Götz, Bürgers und Schmiedmeisters zu Obertsroth, und dessen Ehefrau Josepha Klüpfel.

Den 9ten: Johanna, eheliche Tochter des Ferdinand Fritsch und der Katharina Kalmbacher, bürgerlicher Eheleute zu Hilpertsau.

Den 9ten: Leopold, ehelicher Sohn des Gaudenz Lang und der Monika Schwan, bürgerlicher Eheleute zu Hörden.

Den 11ten: Adelheid, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Herrmann Schindler, und dessen Ehefrau Louise Kuenzer.

Den 20ten: Joseph, ehelicher Sohn des Blasius Heiß und der Walburga Kräuter, bürgerlicher Eheleute zu Hörden.

Den 25ten: Gertrud, eheliche Tochter des Peter Kalmbacher und der Franziska Merkel, bürgerlicher Eheleute zu Hilpertsau.

Den 26ten: Stephanie, eheliche Tochter des Karl Krieg und der Apollonia Weiler, bürgerlicher Eheleute zu Hilpertsau.

Den 26ten: Stephan, ehelicher Sohn des Johannes Knäher und der Maria Anna Hornung, bürgerlicher Eheleute zu Hörden.

Den 28ten: Stephan, ehelicher Sohn des Leonhard Götz und der Walburga Götz, bürgerlicher Eheleute zu Obertsroth.

Gestorbene.

Den 4ten December: Katharina Götz von Obertsroth, Wittwe des daselbst verstorbenen Bürgers Bernhard Schiel; 64 Jahre alt.

Den 5ten: Elisabetha Augusta Stark von Bernsbach, Wittwe des daselbst verstorbenen Bürgers und Metzgermeisters Philipp Heinrich Langenbach; 60 Jahre alt.

Den 6ten: Maria, eheliche Tochter des Kajetan Kalmbacher und dessen verstorbenen Ehefrau Maria Anna Krieg; 1 Jahr alt.

Den 8ten: Bernhardina, eheliche Tochter des Marx Hasenohr und der Monika Heiß, bürgerlicher Eheleute zu Obertsroth; 1 1/2 Jahr alt.

Den 13ten: Johanna, eheliche Tochter des Ferdinand Fritsch und der Katharina Kalmbacher, bürgerlicher Eheleute zu Hilpertsau; 6 Tage alt.

Den 18ten: Augustin Schiel, Bürger zu Obertsroth und Ehemann der Franziska Kalmbacher; 34 Jahre alt.

Den 19ten: Johannes Krieg von Lautenbach, ehelicher lediger Sohn der daselbst verstorbenen bürger-

lichen Eheleute Melchior Krieg und Johanna Schiel; 21 Jahre alt.

Den 19ten: Lukas, ehelicher Sohn des Johannes Streb und der Genoseva Flügler, bürgerlicher Eheleute zu Hörden; 10 Wochen alt.

Den 21ten: Johannes Kiemer, Bürger zu Lautenbach und Ehemann der Gertrud Schiel; 64 Jahre alt.

Kirchenbuchs-Auszüge der evangelischen Pfarrgemeinde Gernsbach vom Monat December.

G e b o r n e.

Den 5ten December: Ludwig Johann, ein Knabe in Gernsbach.

Den 7ten: Philipp Jakob; Vater: Jakob Schenkel, Bauer in Staufenberg.

Den 8ten: Marie Friederike; Vater: Friedrich Michael Hasimann, Schuhmachermeister in Gernsbach.

Den 10ten: Katharina Bertha; Vater: Andreas Welsper, Rothgerbermeister in Gernsbach.

Den 10ten: Gottfried; Vater: Johann Georg Meier, Kammachermeister in Scheuern.

Den 16ten: Albert; Vater: Jakob Friedrich Kiezer, Webermeister in Gernsbach.

Den 16ten: Sophie; Vater: Andreas Vender, Bauer in Staufenberg.

Den 17ten: Louise; Vater: Johann Georg Schmeizer, Bauer in Staufenberg.

Den 23ten: Alexander; Vater: Philipp Jakob Nees, Schlossermeister in Gernsbach.

Den 26ten: Ein Knabe; Vater: Jakob Dertel, Küfermeister in Scheuern.

Den 30ten: Anna Maria; Vater: Nikolaus Grabenfetter, Bauer in Staufenberg.

G e s t o r b e n e.

Den 3ten December: Elisabetha Juliana Rheinschmidt geb. Nees, Ehefrau des Heinrich Jakob Rheinschmidt, Webermeisters in Scheuern; 30 Jahre alt.

Den 4ten: Friederike Karoline; Vater: Ludwig Seiffarth, Zingler in Gernsbach; 17 Tage alt.

Den 7ten: Juliana Dorothea Vender geb. Kugel, Ehefrau des Martin Vender, Bürgers in Staufenberg; 71 Jahre alt.

Den 11ten: Friederike Philippine Seiler geb. Kugel, Ehefrau des Michael Seiler, Bürgers in Staufenberg; 59 Jahre alt.

Den 18ten: Johann Heinrich Mug, Metzgermeister und Kreuzwirth in Gernsbach; 83 Jahre und 9 Monate alt.

Den 28ten: Ein Knabe, der die Nothtaufe erhalten hatte. Vater: Jakob Dertel, Küfermeister in Scheuern; 1½ Tag alt.

Den 29ten: Gottfried; Vater: Johann Georg Meier, Kammachermeister in Scheuern; 20 Tage alt.

Den 30ten: Johann Georg Rheinschmidt, Bürger und Bauer in Scheuern; 68 Jahre alt.

Den 30ten: Die ledige Rosine Gertrud Michelin, von Gernsbach; 62 Jahre alt.

Den 31ten: Margaretha Juliana Hezel geb. Langenbach, hinterlassene Wittwe des weiland Johann Jonathan Hezel, Metzgermeisters und gewesenen Lammwirths in Gernsbach; 61 Jahre alt.

Summarisches Verzeichniß der im Jahr 1839 in der evangelischen Pfarrgemeinde Gernsbach, Staufenberg und Scheuern gebornen, gestorbenen und getrauten Personen:

| | Ge- borne. | Gestor- bene. | Ge- traute. Paare. |
|----------------------|---------------|------------------|--------------------------|
| a) Gernsbach . . . | 44 | 34 | 11 |
| b) Staufenberg . . . | 46 | 27 | 12 |
| c) Scheuern | 9 | 16 | 1 |
| Summa | 99 | 77 | 24 |

Gernsbach den 14. Januar 1840.
Schellenberg, Stadtpfarrer.

Miscellen.

Anekdote.

„Ich habe Dich nicht vergessen,“ sagte der Lord . . . ein Sonderling, auf seinem Sterbebette zu seinem Bedienten, der viele Jahre bey ihm gedient hatte; „ich werde Dir etwas vermachen, damit Du noch nach meinem Tode auf mein Wohlseyn trinken kannst. Du wirst es in dem alten Eckschranke finden, den ich Dir zugleich schenke.“ Der Bediente dankte mit thranenden Augen, und erwartete ein ansehnliches Geschenk an Geld für seine langen und treuen Dienste. Als der Lord todt war, hatte er nichts eiliger zu thun, als den Schrank zu öffnen; er fand darin — einen Haring.

N a c h t r a g.

Wiesen-Verpachtung in Ettlingen.

Am Montag den 3. Februar dieses Jahrs, Nachmittags halb 1 Uhr, werden nachstehende der Stadt Ettlingen gehörige Wiesen auf sechs weitere Jahre in Pacht gegeben; die Zusammenkunft ist bey dem Küppurer Thor dahier, von wo man auf den Platz gehen wird, und die Bedingungen vor der Steigerung vorgelesen werden:

| |
|--|
| 20 Morgen auf den neuen Wiesen, |
| 36 „ „ auf den sogenannten Erlis-Wiesen, |
| 4 „ „ auf den Küppurer Wiesen, |
| 15 „ „ auf der sogenannten Schindlach, |
| 2 „ „ auf der Hub; |

Dienstag den 4. Februar, Nachmittags halb 1 Uhr:

| |
|--|
| 5 Morgen auf den Hag-Wiesen, |
| 13 „ „ auf der sogenannten Zehntwiese, |
| 4 „ „ auf der Hängung, |
| 1 „ „ auf der Steinwiese, |
| 1 „ „ 3 Viertel bey der Pulvermühle. |

Hiezu ladet man die Liebhaber ein.
Ettlingen den 16. Januar 1840.

Stadt-Verrechnung.
Prinz.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 31. Januar einschließlic:

A. Fleisch-Taxe.

| | | |
|-------------------------------------|----|-----|
| Das Pfund Mastochsenfleisch kostet. | 10 | kr. |
| — — Rind- oder Kuhfleisch. | 8 | » |
| — — Hammelfleisch. | 8 | » |
| — — Schweinefleisch. | 10 | » |
| — — Kalbfleisch. | 7 | » |

B. Brod-Taxe.

| | | | | |
|---------------------------|---|-------|-----|------|
| Beck für 1 kr. | — | Pfund | 4 | Loth |
| — für 2 kr. | — | » | 8 | » |
| Weißbrod für 6 kr. | — | » | 24 | » |
| Schwarzes Brod für 10 kr. | 2 | » | 21 | » |
| — — für 5 kr. | 1 | » | 10½ | » |

Rastatt den 10. Januar 1839.

Großherzogl. Oberamt.
Schaff.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat Januar.

A. Brod-Taxe.

| | | | | |
|------------------------|---|-------|----|------|
| Ein Beck für 1 kr. | — | Pfund | 4 | Loth |
| — für 2 kr. | — | » | 8 | » |
| Halbweißbrod für 8 kr. | 1 | » | 16 | » |
| Schwarzbrod für 8 kr. | 2 | » | 8 | » |

B. Fleisch-Taxe.

| | | |
|------------------------------|----|-----|
| Das Pfund Mastochsenfleisch | 10 | kr. |
| — — Rind- oder Schmalfleisch | 8 | » |
| — — Hammelfleisch | 8 | » |
| — — Schweinefleisch | 11 | » |
| — — Kalbfleisch | 8 | » |

Gernsbach den 27. December 1839.

Großherzogl. Bezirksamt.
Dehl.

Fruchtpreise.

In Durlach 11. Jan. In Rastatt 16. Jan.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.

| | | |
|----------------------------|---------------|---------------|
| Kernen | 12 fl. 30 kr. | 13 fl. 56 kr. |
| Waizen | 12 fl. — kr. | 15 fl. 44 kr. |
| Korn | 6 fl. 40 kr. | 8 fl. 14 kr. |
| Gerste | 7 fl. — kr. | 8 fl. — kr. |
| Gemischte Frucht | — fl. — kr. | — fl. — kr. |
| Haber | 3 fl. 18 kr. | 3 fl. 37 kr. |
| Welschkorn | 7 fl. 20 kr. | 7 fl. 20 kr. |
| Dinkel | — fl. — kr. | — fl. — kr. |

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 13. Januar.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.

| | |
|---------------------------|--------------|
| Spelz | 6 fl. — kr. |
| Kernen | 14 fl. — kr. |
| Waizen | — fl. — kr. |
| Korn | 9 fl. 15 kr. |
| Welschkorn | 8 fl. — kr. |
| Wolzer | — fl. — kr. |
| Gerste | 8 fl. 50 kr. |
| Haber | 3 fl. 45 kr. |
| Der Centner Heu | 1 fl. 24 kr. |
| 100 Bund Stroh | 19 fl. — kr. |

Ettlinger.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Virks.